

festlegt, wer sich wann, auf welchem Gebiet und wo qualifiziert. Dieser Plan wurde ausgearbeitet und dabei mit allen Genossenschaftsbauern, die für eine Qualifizierung in Frage kommen, gesprochen. Er sieht vor, daß sich bis 1965 zwei Genossenschaftsmitglieder zu staatlich geprüften Landwirten, zwei weitere zu Grünlandmeistern, einer zum Meister der Rinderzucht und einige andere Kollegen zu Spezialisten auf verschiedenen Gebieten qualifizieren. So legt die Grundorganisation gemeinsam mit dem Vorstand und der Ständigen Kommission Landwirtschaft systematisch ein solides Fundament für den Übergang der LPG zum Typ II.

Gute Erfahrungen verbreiten

Die Oberböhmisdorfer behalten ihre Erfahrungen nicht für sich. Der Vorsitzende der LPG, Kollege Gröll, und der Brigadier, Kollege Prager, gingen in zurückgebliebene LPG Typ I und gaben den Genossenschaftsbauern Ratschläge, wie sie die Flächen Zusammenlegen, das Futter verteilen und eine genossenschaftliche Viehwirtschaft aufbauen sollten.

Das Büro der Kreisleitung gab sich mit dem einen Beispiel Oberböhmisdorf nicht zufrieden. Immer die Struktur der Landwirtschaft des Kreises vor Augen, sahen wir unsere Hauptaufgabe darin, die guten Erfahrungen der LPG „Start frei“ schnell und nachhaltig allen LPG Typ I zu vermitteln.

Das Büro empfahl der Ständigen Kommission Landwirtschaft des Kreistages, die guten Erfahrungen in Oberböhmisdorf selbst zu studieren, den Konsultationspunkt zum Zentrum des Erfahrungsaustausches zu machen und weitere Konsultationspunkte zu speziellen Problemen der LPG Typ I zu schaffen.

Die Ständige Kommission Landwirtschaft unter Leitung des 1. Sekretärs der Kreisleitung, Genossen Härtel, organisierte den Erfahrungsaustausch nach einem festen Programm, um Selbstlauf und Zufälligkeiten auszuschalten. Das betraf sowohl die Thematik der Konsultationen als auch den Besucherkreis. Die Genossenschaftsbauern von Oberböhmisdorf schlugen selbst vor, dieses Programm unter dem Motto: „Was tut sich wann in unserem Konsultationspunkt?“ als Traktat zu veröffentlichen.



In der LPG Typ I in Oberböhmisdorf werden planmäßig bis zum Jahre 1965 alle Grünlandflächen melioriert